

PINNEBERG aktuell

Informationen der CDU-Fraktion im Pinneberger Kreistag

Ausgabe 3/ Jahrgang 2013

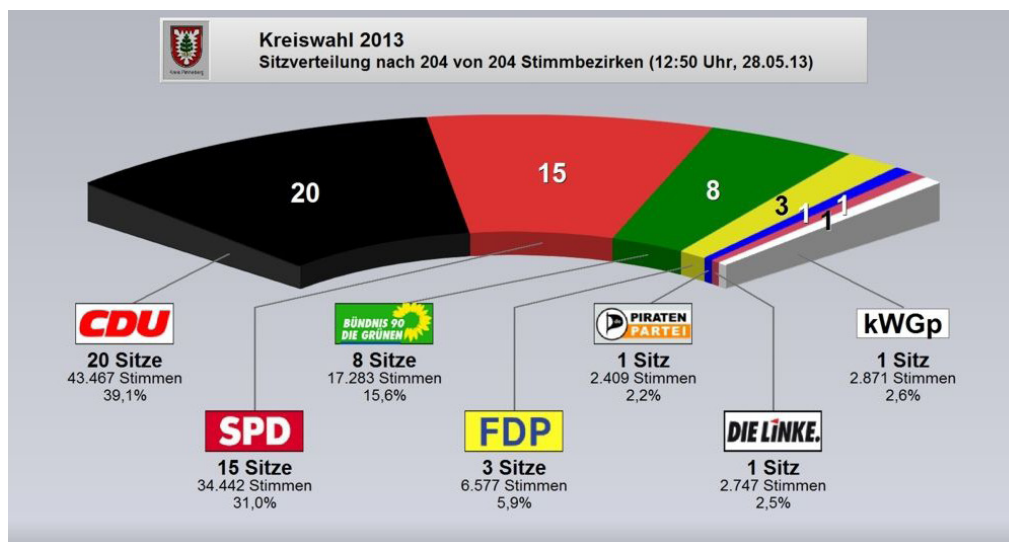
www.cdu-kreistag-pinneberg.de

Ausblicke nach der Kommunalwahl CDU bleibt stärkste Kraft im Kreis

PINNEBERG. Die CDU Kreistagsfraktion dankt allen Wählerinnen und Wählern im Kreis Pinneberg, die bei der Kreiswahl am 26.05.2013 CDU gewählt haben. Durch Ihre Stimme konnte die CDU wieder stärkste Kraft im Kreistag des Kreises Pinneberg werden. Wir werden uns weiter engagiert und mit vollem Einsatz daran machen, unsere erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre auch im neu gewählten Kreistag fortzuführen. Trotz der unklaren Mehrheiten müssen wir uns im Kreis weiterhin für Politik mit Augenmaß stark machen.

Darum werden auch künftig die erforderlichen Mittel für niederschwellige und präventive Maßnahmen zur Verfügung gestellt.

Neben der Betreuung im Hause und der Tagespflege brauchen Eltern im Kreis Pinneberg auch weitergehende Angebote der Kinderbetreuung. Darum gilt es, den Krippenausbau weiterhin massiv zu unterstützen, um allen Eltern im Kreis ein Betreuungsangebot machen zu können. Ebenso muss der Ausbau bzw. der Teilneubau der kreiseigenen Berufs- und Förderschulen in Angriff genommen werden.



Quelle: Kreis Pinneberg

Der Kreis hat nur begrenzte Mittel zu Verfügung, um den wachsenden Herausforderungen, insbesondere in der Jugend- und Sozialhilfe, gerecht zu werden. Da für die CDU eine Anhebung der Kreisumlage nicht in Frage kommt, müssen wir die Ausgaben in allen Bereichen auf den Prüfstand stellen. Dennoch muss den Kindern und Jugendlichen im Kreis Pinneberg weiterhin die größtmögliche Förderung und Unterstützung zuteil werden.

Weil verlässliche Strukturen zum Schutz der Bevölkerung erforderlich sind, haben der Katastrophenschutz und der Ausbau der Kreisfeuerwehrezentrale hohe Priorität. Auch die Wirtschaftsförderung muss 2013 neu aufgestellt werden. Die neue Fraktion hat viel Arbeit vor sich und wird diese motiviert angehen.

Heike Beukelmann
Fraktionsvorsitzende

CDU Fraktion konstituiert sich

PINNEBERG. Bereits am Montag, den 27. Mai 2013, dem Tag nach der Kommunalwahl, wurde die Fraktionsspitze bestimmt. Wiedergewählt und im Amt bestätigt wurde die bisherige Fraktionsvorsitzende, Heike Beukelmann. Die Fraktionsgeschäftsführung übernimmt erneut Susanne Müller. Burkhard Tiemann wurde von der Fraktion mit einem einstimmigen Votum als Kandidat für das Amt des Kreispräsidenten nominiert.

Der weitere Vorstand wurde ebenfalls gewählt. Erster stellvertretender Fraktionsvorsitzender ist, wie bisher auch, Manfred Kannenbäumer, auf der zweiten Position Britta von Appen, die ebenfalls dem alten Vorstand angehört hatte und neu, Helmuth Ahrens. Ebenfalls neu im Vorstand ist Kerstin Seyfert, die in das Amt der Pressesprecherin gewählt wurde.

Kerstin Seyfert
Pressesprecherin

Elbeflut: Katastrophenschutz des Kreises Pinneberg unterstützt Nachbarkreis

PINNEBERG. Der Katastrophenschutz des Kreises Pinneberg unterstützt den benachbarten Kreis Herzogtum Lauenburg in den Hochwassergebieten durch den THW, die Freiwillige Feuerwehr und die DLRG

Heike Beukelmann betont in diesem Zusammenhang, dass es die CDU-Kreistagsfraktion im Dezember-Kreistag 2012 war, die den entscheidenden Antrag zur Aufnahme der DLRG mit ihrem Wasserrettungszug zum Katastrophenschutz des Kreises Pinneberg gestellt hatte.

Genau dieser Wasserrettungszug ist es, der wichtige Maßnahmen im Überschwemmungsgebiet in Lauenburg vornehmen kann. Denn zu den Einsatzbereichen und -schwerpunkten eines Wasserrettungszuges zählen im Katastrophenschutz insbesondere:

- Sicherung von Arbeitskräften im Hochwassereinsatz
- Evakuierung von Bevölkerung aus überfluteten Gebieten

Wir mussten damals im zuständigen Ausschuss harte Überzeugungsarbeit leisten“, so Beukelmann. „Die Opposition warf uns „unnötiges Vorpreschen“ zu diesem Thema vor.“ Wie notwendig es war, zeige sich jetzt. Nachdem die DLRG bereits seit über zwei Jahrzehnten freiwillig im Katastrophenschutz und im Rettungsdienst des Kreises Pinneberg mitgewirkt hatte, sei es 2009 einfach überfällig gewesen, dem DLRG den „Ritterschlag“ zu erteilen. Denn es ging seinerzeit nicht bloß darum, dass die DLRG ohne die offizielle Aufnahme in den Katastrophenschutz,

weiterhin ihre Aufwendungen nicht vom Kreis erstattet bekommen hätte, sondern insbesondere der rechtliche Status der Helfer sei wichtig gewesen. Wenn diese jetzt für ihren Einsatz in Lauenburg freigestellt werden würden, seien sie anerkannte Helfer im Sinne des Landeskatastrophenschutzgesetzes. Genauso wie es Freiwillige Feuerwehren und THW bereits seit 1998 sind.



Sandsäcke werden befüllt

Quelle: Pixelio

„Wie schnell es auch für uns ernst werden kann, sieht man jetzt“, betont die Fraktionsvorsitzende. Keiner hätte damit gerechnet, dass es nach 2002 wieder zu einer solchen Flut mit sogar noch schlimmeren Ausmaßen kommen würde.

Kerstin Seyfert
Pressesprecherin

CDU-Kreistagsfraktion führt den neuen Pinneberger Kreistag mit 20 Sitzen und zahlreichen Schlüsselpositionen an

PINNEBERG. Am 19. Juni 2013 fand die konstituierende Kreistagssitzung im Pinneberger Rathaus statt. Mit Spannung war die Wiederwahl des bisherigen Kreispräsidenten erwartet worden. Im Vorfeld gab es dazu ein großes Presseecho. Allen Unkenrufen zum Trotz, wurde Burkhard Tiemann bereits im 1. Wahlgang mit 25 zu 22 Stimmen, bei 2 Enthaltungen, als Kreispräsident wiedergewählt. Im Anschluss verpflichtete er die 49 Abgeordneten des neuen Kreistages zur „gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten“. Als neuer stellvertretender Landrat wurde der Rellinger CDU-Abgeordnete, Manfred Kannenbäumer, verpflichtet. Im Anschluss folgten die Ausschussbesetzungen sowie die Beteiligungen des Kreises mit neuen und "alten" Mitgliedern. Für die CDU-Kreistagsfraktion bedeutet das, dass sie zukünftig 3 von 7 Ausschüssen mit ihren Vorsitzenden besetzen kann. Die Fraktionsvorsitzende, Heike Beukelmann, übernimmt wieder den Hauptausschussvorsitz, der Quickborner Abgeordnete, Jörn Kruse, wurde zum Vorsitzenden des Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr gewählt und die alte und neue Vorsitzende für den Ausschuss Schule, Kultur und Sport ist die Pinneberger Abgeordnete, Kerstin Seyfert. Als stellvertretende Ausschussvorsitzende fungieren ab sofort die Wedeler Abgeordnete, Britta von Appen, für den Finanzausschuss, Heike Beukelmann für den Jugendhilfeausschuss und

der Elmshorner Abgeordnete, Christian Saborowski, für den Ausschuss Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren. Negativ aufgefallen ist an diesem Abend die „Ampel-Koalition“. SPD, Grüne und FDP waren sich einig, nur 12er-Ausschüsse zuzulassen. Nach Meinung der CDU hätten es aber 13er sein müssen. Die neugegründete Fraktion der Linken und Piraten hat bereits ihren Widerstand gegen die gestrige Entscheidung des Kreistages, die gegen die Stimmen der CDU und der KWGP und der Fraktion Piraten/Linke getroffen wurden, angekündigt. Die neue Ausschussgröße wird nach Meinung der CDU-Fraktion, dem Wahlergebnis nicht gerecht und behindert außerdem die politische Arbeit in den Ausschüssen. Denn nicht alle Entscheidungen werden im Kreistag gefällt. Die Ausschüsse, die nun nur aus 12 Abstimmungsberechtigten, aus den Fraktionen der CDU, FDP, SPD und Grünen bestehen, sind zu gleichen Teilen ins bürgerliche und ins linke Lager geteilt. So wird es, sollte es bei der 12er-Regelung bleiben, sicher das eine oder andere Mal zum Patt kommen, was bedeutet, dass keine Entscheidungen gefällt werden werden. Heike Beukelmann ging in der Kreistagssitzung auf den gemeinsamen Antrag der SPD, Grünen und FDP, für die 12er-Ausschüsse, hier die Änderung der Hauptsatzung, wie folgt ein: „Die CDU-Fraktion spricht sich für 13er Ausschüsse aus. Die Kommentierung zur Kreisordnung sagt, dass der

Kreistag sich ausschließlich von Zweckmäßigkeitserwägungen leiten lassen soll. Außerdem sollten die Ausschüsse wegen gesicherter Mehrheiten eine ungerade Zahl haben. Bei 12er Ausschüssen ist es eben keine ungerade Zahl und in unserem speziellen Fall provozieren 12er Ausschüsse geradezu eine Pattsituation. Dazu spiegeln 12er Ausschüsse die Realität im Kreistag nur unzureichend, auf jeden Fall schlechter, als 13er Ausschüsse wider. Selbst Kosteneinsparungen können nicht realisiert werden, da auch bei 12er Ausschüssen die kleinste Fraktion ein stimmloses Mandat in allen Ausschüssen erhält. Fraktionszuwendungen, Sitzungsgelder und Fahrtkosten müssen bezahlt werden. Vorteile oder Zweckmäßigkeiten bei 12er Ausschüssen kann die CDU-Fraktion also nicht erkennen. Dagegen spricht auch der Passus in der Kommentierung, dass es rechtswidrig wäre, Ausschüsse nur zu dem Zwecke zu verkleinern, einzelne Fraktionen von der Ausschussarbeit auszuschließen. Dieses ist ganz offensichtlich hier der Fall und der Landrat ist gut beraten, genau zu prüfen, ob er im Falle einer Mehrheit für 12er Ausschüsse dem Beschluss nicht zu widersprechen hat.“ Bisher hat sich der Landrat noch nicht geäußert, aber Widerspruch einlegt. Da die Fraktion Piraten/Linke bereits angekündigt hat, die Kommunalaufsicht anzurufen, muss nun das Ergebnis abgewartet werden.

*Kerstin Seyfert
Pressesprecherin*

Die neue Kreistagsfraktion in Bildern



Helmut Ahrens, Halstenbek,
WK 18 Halstenbek



Marco Bröcker, Pinneberg,
WK 08 Haseldorf-Moorrege I



Manfred Kannenbäumer,
Rellingen, WK 21 Rellingen



Britta von Appen, Rellingen,
WK 12 Wedel-Nord,
Sprecherin Finanzausschuss



Gisela Claasen, Helgoland



Michael Kissig, Wedel



Heike Beukelmann, Wedel,
WK 01 Hörnerkirchen-Rantzau,
Fraktionsvorsitzende,



Dr. Veit Ghiladi, Moorrege,
WK 09 Moorrege II - Uetersen I



Jörn Kruse, Quickborn,
WK 24 Quickborn, Vorsitzender
Ausschuss für Wirtschaft, Regio-
nalentwicklung und Verkehr



Norbert Bollweg, Barmstedt,
WK 02 Barmstedt-Bullenkuhlen



Martina Kaddatz, Bönningstedt,
WK 23 Quickborn-Süd



Thorben Langhinrichs, Uetersen,
WK 10 Uetersen II



Christian Saborowski, Elmshorn
Sprecher Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren



Philipp Lohse, Kölln-Reisiek,
WK 03 Elmshorn-Land



Kerstin Seyfert, Pinneberg,
WK 16 Pinneberg- Mitte
Vorsitzende Ausschuss Schule, Kultur und Sport



Nicolas Sölter, Elmshorn



Hiltrud Ritter, Halstenbek,
WK 19 Schenefeld-Halstenbek,
Sprecherin Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung



Dr. Hans Salwender,
Bönningstedt,
WK 15 Pinneberg-Nord



Kai Sibbert, Pinneberg,
WK 17 Pinneberg-Süd



Burkhard E. Tiemann, Kummerfeld, WK 22 Pinnau,
Kreispräsident

TERMINE

Konstituierende Sitzung des Kreistages:

17. Juni um 18 Uhr
Rathaus Sitzungssaal A

Sommerferien 24.6.2013-3.8.2013

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur:

8. August um 18:30 Uhr,
n.n.

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren:

12. August um 18:30 Uhr
n.n.

Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr:

13. August um 18:30 Uhr,
n.n.

Ausschuss für Jugendhilfe:

15. August um 18:00 Uhr,
n.n.

Ausschuss für Finanzen:

20. August um 18:30 Uhr,
Konferenzraum Rosengarten

Hauptausschuss:

21. August um 16:30 Uhr,
Konferenzraum Arboretum

Sitzung des Kreistages:

28. August um 18:00 Uhr, Rathaus,
Ratssitzungssaal

IMPRESSUM

Herausgeber:

Der Vorstand der CDU-Fraktion im
Pinneberger Kreistag

Redaktionsadresse:

CDU-Kreisgeschäftsstelle
Lindenstrasse 19 · 25421 Pinneberg

Tel.: 04101 / 22927

Fax: 04101 / 591761

newsletter@cdu-kreistag-pinneberg.de

Redaktion und Produktion:

Kerstin Seyfert, Britta Erning

Fotos:

CDU, Kreis Pinneberg, Pixelio

Abgeordnetenwort: Kreispräsident sagt danke!

PINNEBERG. Um 18.45 Uhr am 19. Juni war es soweit. Der Kreistag hatte mehrheitlich entschieden: Ich darf noch einmal fünf weitere Jahre das Amt des Kreispräsidenten ausüben, das mir in den vergangenen zehn Jahren so sehr ans Herz gewachsen war.

Die CDU-Fraktion hat unmissverständlich deutlich gemacht, dass sie mich und niemanden anders nominieren würde, egal, wie viele Wahlgänge erforderlich wären. Eine solche Geschlossenheit schon im Vorfeld der Wahl hat mich sehr beeindruckt und natürlich auch gefreut. Damit hat die Fraktion bewiesen, dass man sich auf sie als Team verlassen kann, wenn es darauf ankommt.

Hatte SPD-Chef Birke unmittelbar nach der Kommunalwahl noch getönt, ich würde keine Mehrheit finden, so musste er drei Wochen später feststellen, dass er nicht einmal seine eigenen Reihen schließen konnte. Wenn man auch davon ausgehen kann, dass die CDU und auch die FDP nach meinem Besuch in deren Fraktion geschlossen für mich gestimmt haben, so werden wir wahrscheinlich nie erfahren, von welchen zwei weiteren Abgeordneten die Ja-Stimmen kamen. Auf jeden Fall hat mindestens ein Mitglied von Rot/Grün nicht gegen mich gestimmt.

Zwar ist vermieden worden, dass wir in einen zweiten Wahlgang gehen mussten. Wie wir allerdings aus der Nachberichterstattung ersehen können, hätten die Medien die CDU-Fraktion auch für das „unwürdige Schauspiel mehrerer Wahlgänge“ (Original-Ton Pinneberger Zeitung) verantwortlich gemacht. Ein merkwürdiges Demokratie-Verständnis, denn die Kreisordnung sagt ja eindeutig, dass ausschließlich die stärkste Fraktion das Vorschlagsrecht hat. Dabei ist es völlig irrelevant, ob Rot/Grün lieber „einen anderen CDU-Politiker“ (Original-Ton Pinneberger Zeitung) gewählt hätte.

Einige Freunde sehen es kritisch, dass ich in meiner Dankesrede eingeräumt habe, nicht immer fehlerfrei gewesen zu sein. Ich denke, das ist eine Selbstverständlichkeit, denn Niemand kann von sich behaupten, fehlerfrei zu sein. Ich habe zahlreiche Veranstaltungen selbst organisiert, schreibe meine eigenen Pressemeldungen, Reden und Grußworte und nehme Stellung zu aktuellen politischen Themen. Würde ich im Kreistag nur das Wort erteilen und zu Abstimmungen aufrufen, alles andere aber dem Büro des Kreistags überlassen, würde ich kaum Fehler machen.

Ich freue mich über die Gelegenheit, auf diesem Wege allen meinen Fraktionskolleginnen und -kollegen noch einmal herzlich dafür Dank sagen zu können, dass sie mir ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich werde sie nicht enttäuschen und wie gewohnt den Kreis nach innen und nach außen so gut es geht vertreten. Ich verspreche, dass ich dieses wichtige Ehrenamt mit dem gleichen Engagement wie bisher wahrnehmen werde.

Burkhard E. Tiemann
Kreispräsident

